

## Zwei Schulen rücken enger zusammen

Übergänge ab 10. Klasse sollen erleichtert werden

**Rendsburg.** Die Christian-Timm-Schule (CTR) und das Helene-Lange-Gymnasium (Hela) wollen enger zusammenarbeiten. Das Ziel: Schüler sollen leichter wechseln können. Am Ende ist ein förmlicher Kooperationsvertrag vorgesehen.

Das Hela wolle eine „Willkommenskultur pflegen“, kündigte ihr Rektor Berthold Kayma am Mittwoch bei der Vorstellung des Vertrags im Rathaus von Rendsburg an. Es gehe darum, „Schwellenängste abzubauen“, ergänzte sein Kollege Holger Jahn von der CTR. Beide Häuser wollen Schülern nach der zehnten Klasse den Übergang von der CTR-Gemeinschaftsschule in das Hela-Gymnasium erleichtern. Bisher gingen nur wenige Schüler diesen Weg, sagt Kayma.

Aber das sei keine Einbahnstraße, erklärten die Pädagogen. Schülern, die in der Hela-Mittelstufe schwächeln, könne der Wechsel in die CTR erleichtert werden – verbunden mit der Ansage, dass sie nach der zehnten Klasse wieder kommen können, falls sie sich ge-

fangen haben. Die Zusammenarbeit haben die beiden Schulen in einem Abkommen besiegelt. Dieses eröffne Schülern „neue Perspektiven“, sagte Bürgermeister Pierre Gilgenast.

Als Sinn des Abkommens nannten die Beteiligten: Lehrer können an der jeweils anderen Schulen hospitieren, Schüler- und Elternvertreter vernetzen sich, beide Häuser bieten gemeinsame Informationstage an.

Das Abkommen sei noch kein Kooperationsvertrag wie es das Schulgesetz vorsehe, unterstrich Andrea Loose vom Rathaus-Fachdienst Bildung. Das sei aber das Fernziel. Derzeit sei ein solcher Vertrag noch nicht möglich, erklärte Kayma. Den Platz habe die Hela momentan nicht. Denn dann müsste sein Gymnasium alle CTR-Abgänger, die nicht mehr als einmal die Note Vier im Abschlusszeugnis haben, und darüber hinaus alle gleich qualifizierten Schüler aus anderen weiterführenden Schulen aufnehmen, wenn diese entsprechende

Anträge stellten. Die CTR besuchen 660 Schüler, 1080 Mädchen und Jungen gehen auf die Hela.

Es sei noch ungewiss, wann der Kooperationsvertrag unterschrieben wird. Im Vergleich dazu sind die Gemeinschaftsschule Altstadt und das Gymnasium Kronwerk in Rendsburg einen Schritt weiter, sagte Andrea Loose. Diese beiden Häuser bereiten nach ihren Worten einen Kooperationsvertrag zum kommenden Schuljahr vor. hjj



Bürgermeister Pierre Gilgenast (Mitte) lässt sich von Holger Jahn (links) und Berthold Kayma die Vereinbarung erklären.

Foto hjj